



Kommunen sind Wirtschaftsstandorte im Wettbewerb

-

Was können sie tun, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken?

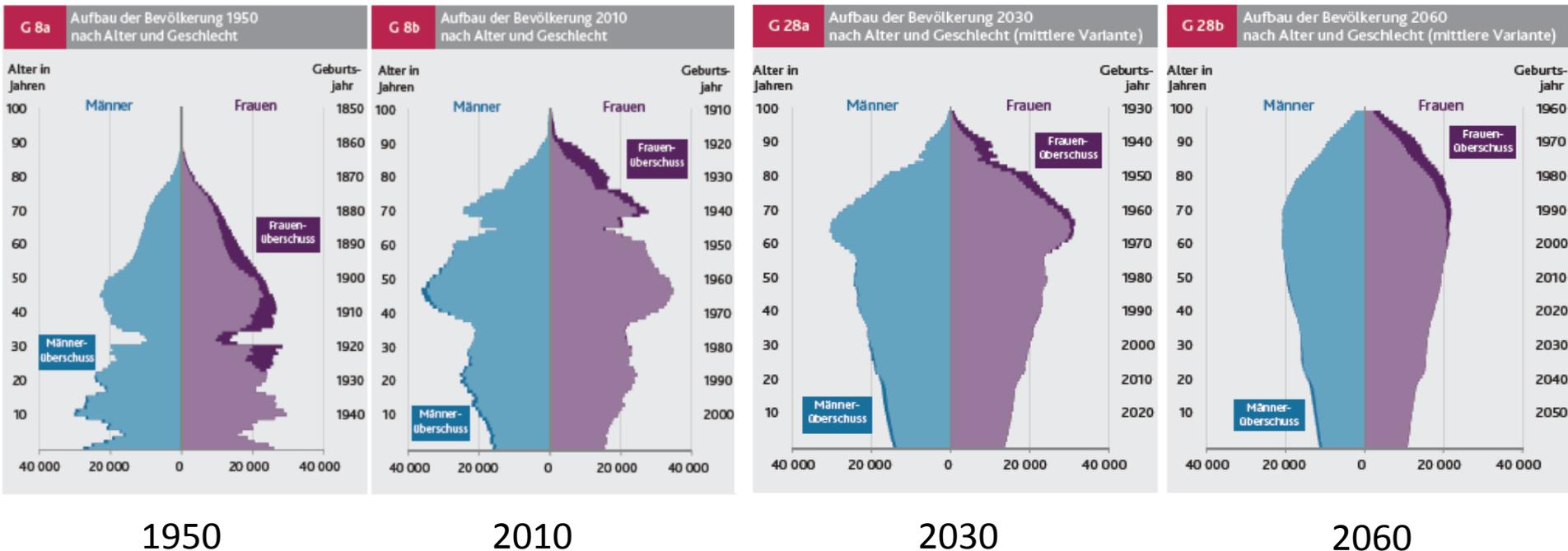
Agenda

1. Rahmenbedingungen
 - a. Demographie
 - b. Digitalisierung des Lebens
 - c. Kaufkraft
2. Standortfaktoren
3. Handlungsoptionen

1. Rahmenbedingungen - Demographie

IHK Pfalz | Standortpolitik

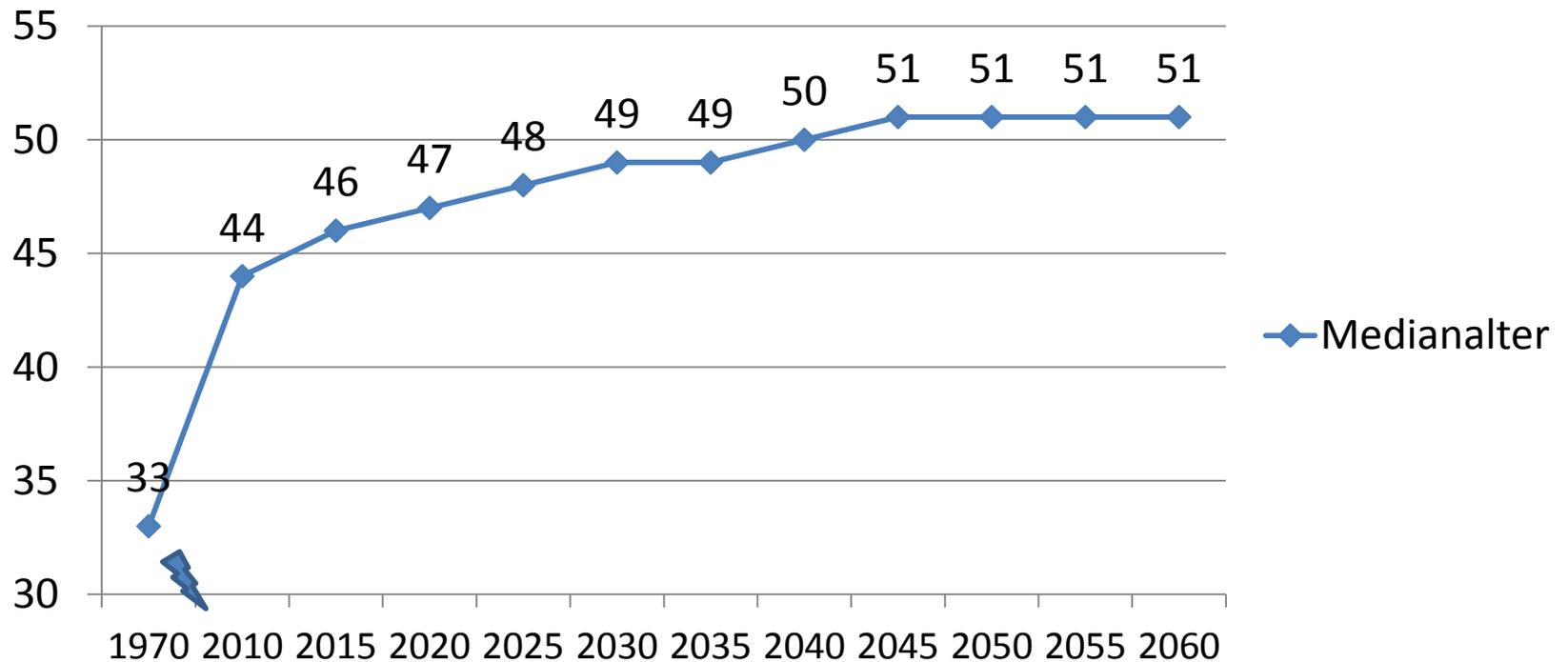
Demographische Entwicklung –Rheinland-Pfalz



1. Rahmenbedingungen - Demographie

IHK Pfalz | Standortpolitik

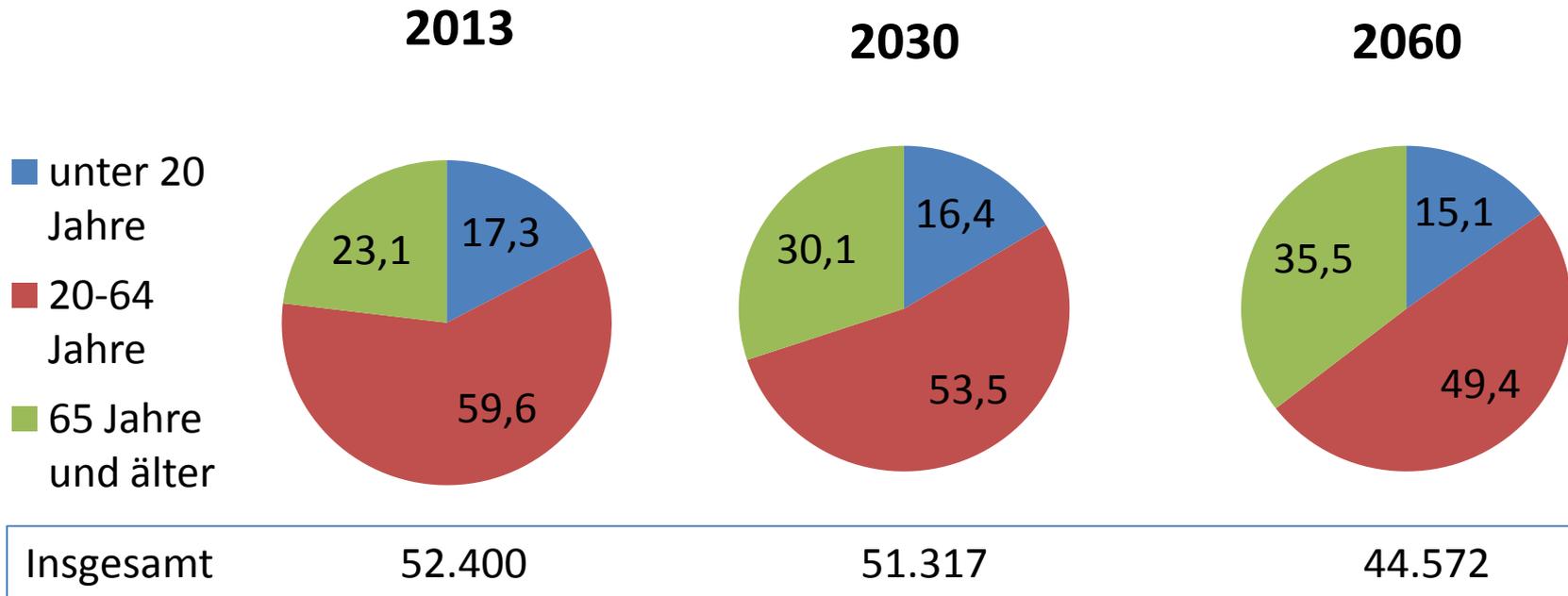
Medianalter – Rheinland-Pfalz



1. Rahmenbedingungen - Demographie

IHK Pfalz | Standortpolitik

Entwicklung Bevölkerung nach Altersgruppen –Neustadt a.d.W.

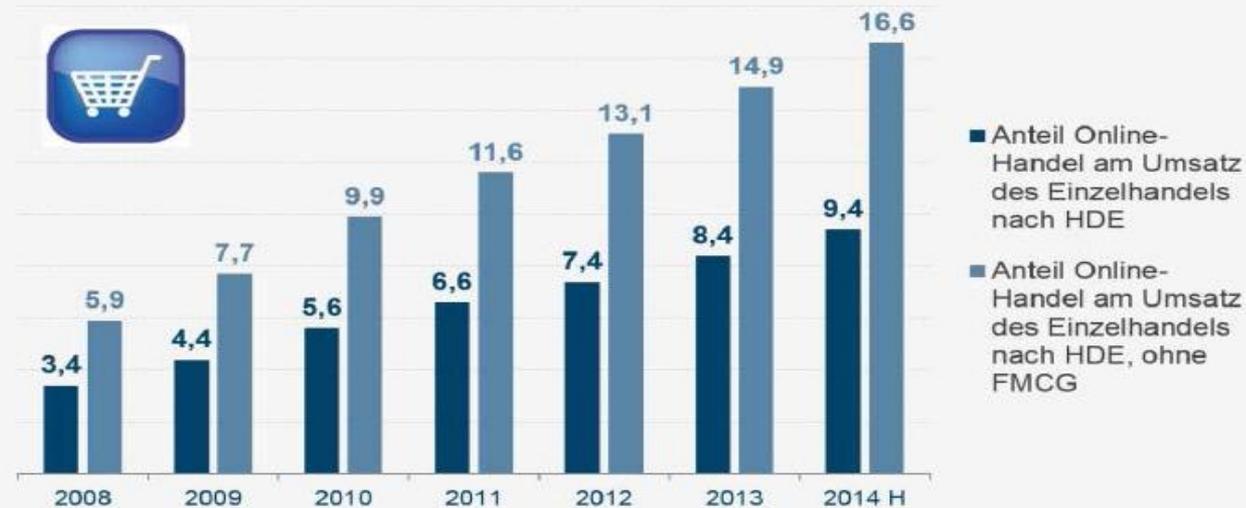


1. Rahmenbedingungen – Digitalisierung des Lebens

IHK Pfalz | Standortpolitik

Einzug der Digitalisierung im Einzelhandel

Anteil des Online-Handels am Einzelhandel (in %) – führt zu Marktverdrängung:

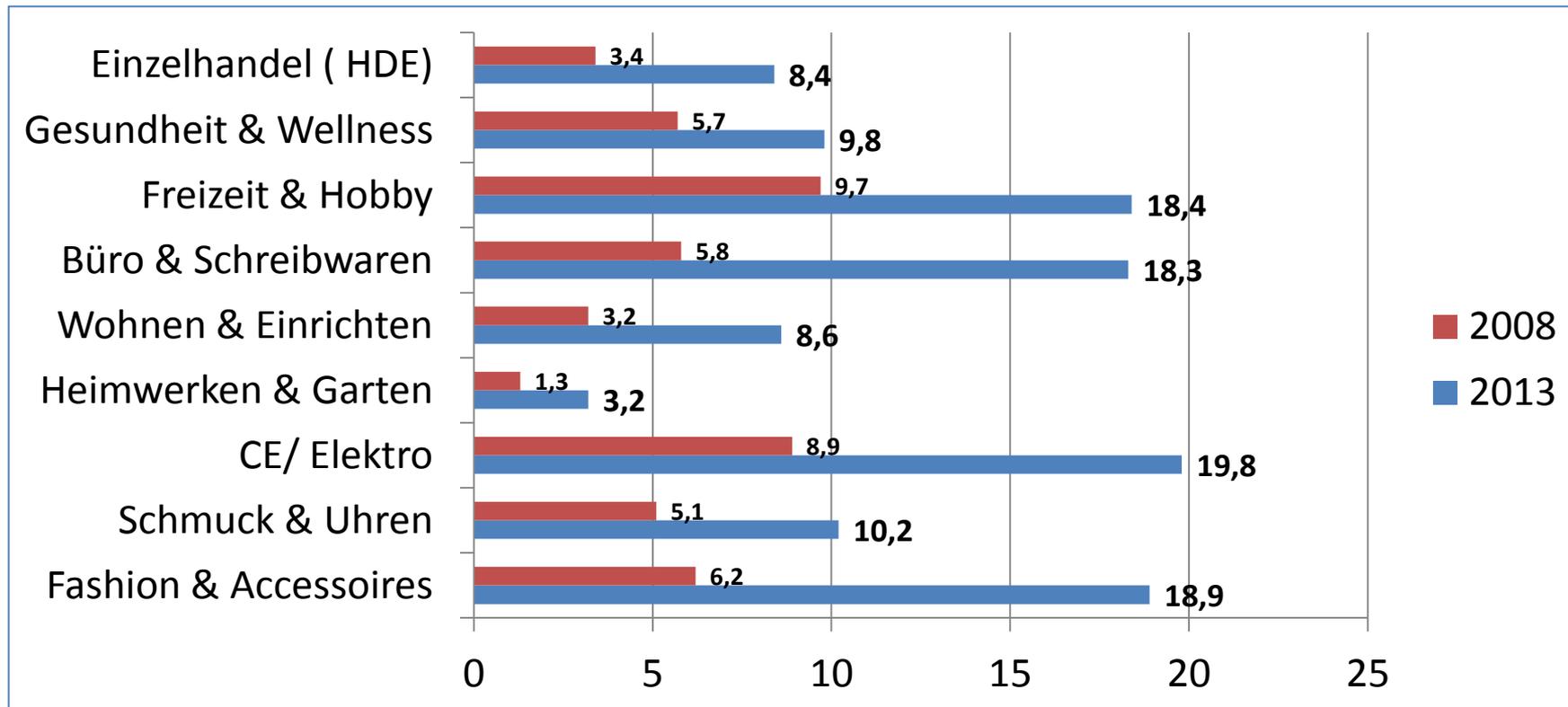


Quelle: IFH Köln, Branchenreport Online-Handel, 2014. Hochrechnung (H).

1. Rahmenbedingungen – Digitalisierung

IHK Pfalz | Standortpolitik

Anteil Online-Handel am Umsatz einzelner Sortimentsbereiche (in %)

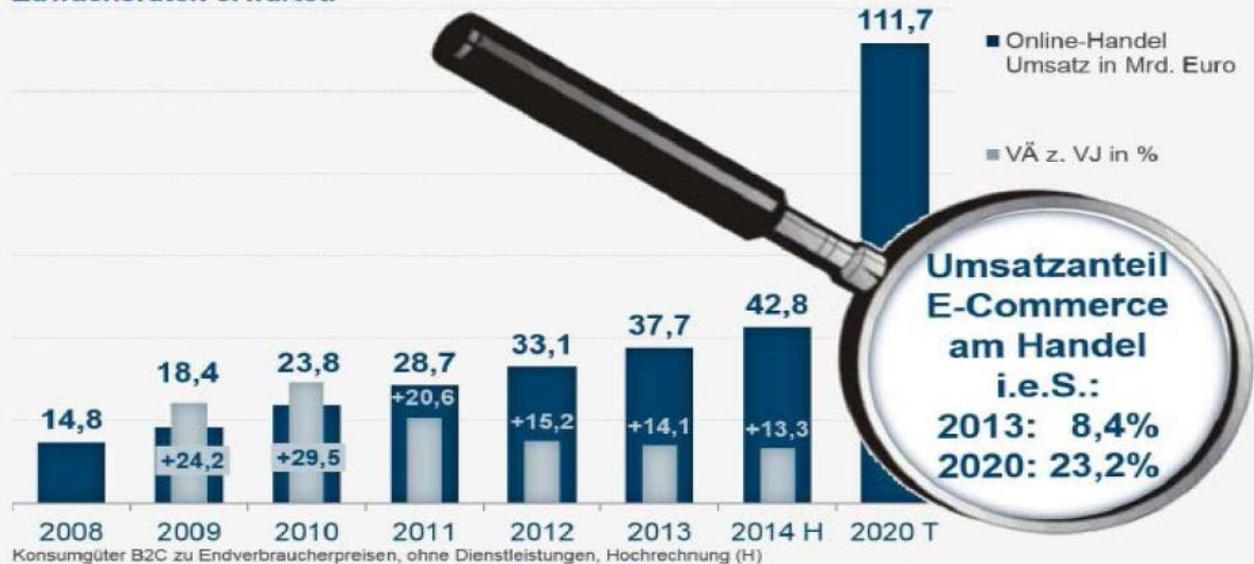


1. Rahmenbedingungen – Digitalisierung des Lebens

IHK Pfalz | Standortpolitik

Marktvolumen Online-Handel (in Mrd. Euro)

... der E-Commerce entwickelt sich rasant – für 2014 werden wieder zweistellige Zuwachsraten erwartet.

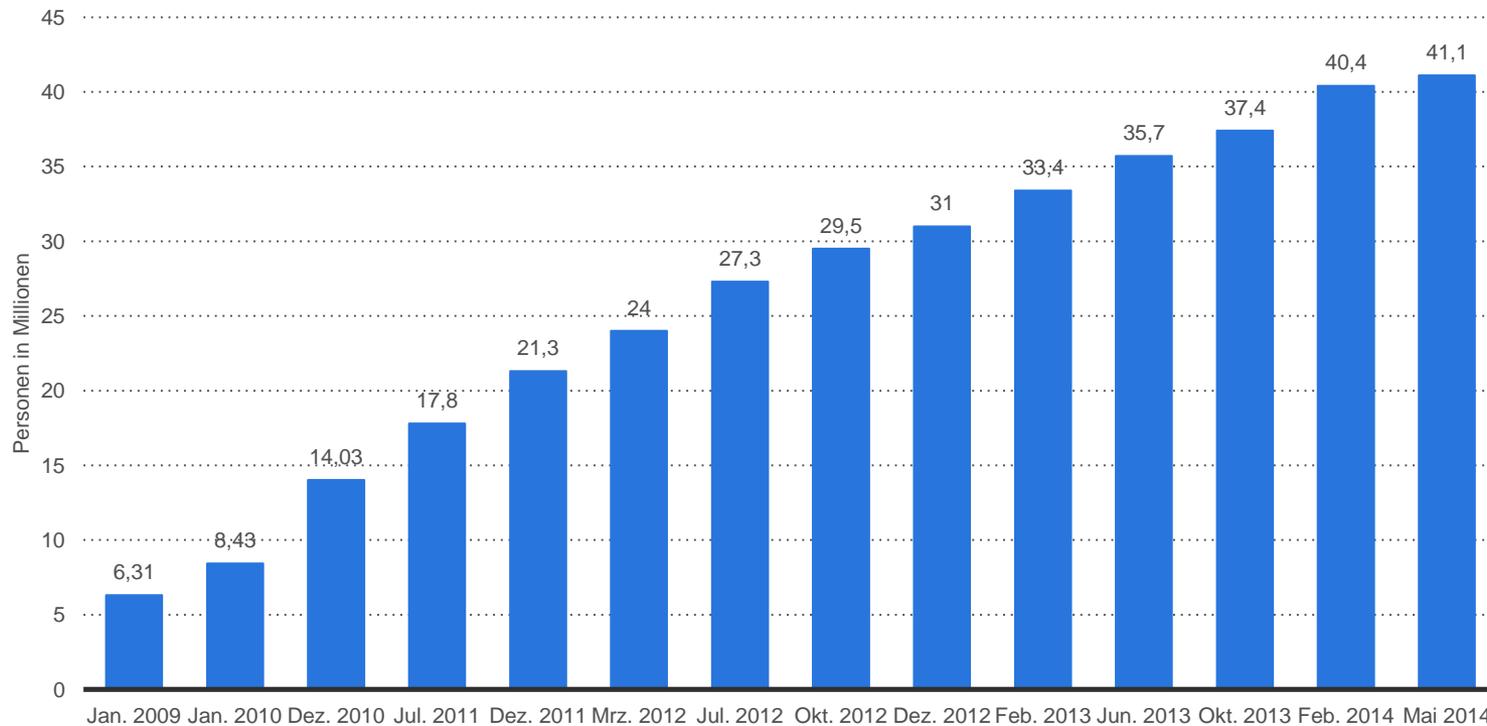


IFH Köln, Branchenreport Online-Handel, 2014.

1. Rahmenbedingungen – Digitalisierung des Lebens

IHK Pfalz | Standortpolitik

Anzahl der Smartphone-Nutzer in Deutschland in den Jahren 2009 bis 2014 (in Millionen)



1. Rahmenbedingungen – Digitalisierung des Lebens

IHK Pfalz | Standortpolitik

Zukünftiges Konsumverhalten - anders als viele denken?

Was für Käufertypen wachsen nach?

Traditioneller Handelskäufer

Ich kaufe nicht gern im Internet ein. Ich bevorzuge Geschäfte, wo ich mir die Produkte vor dem Kauf anschauen und mich bei Bedarf beraten lassen kann.



52

23

9

Bevölkerung
 Personen unter 30 Jahren
 Smart Natives

Der selektive Online-Shopper

Ich kaufe bestimmte Produkte wie Bücher oder CDs gerne im Internet. Für andere Sachen gehe ich lieber in ein Geschäft und schaue sie mir dort vor dem Kauf an.



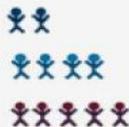
31

52

65

Der begeisterte Online-Shopper

Ich kaufe am liebsten im Internet ein. Das spart Zeit, ich habe einen guten Überblick über das Angebot, kann gezielt einkaufen und dabei die Preise der verschiedenen Anbieter vergleichen.



11

20

26

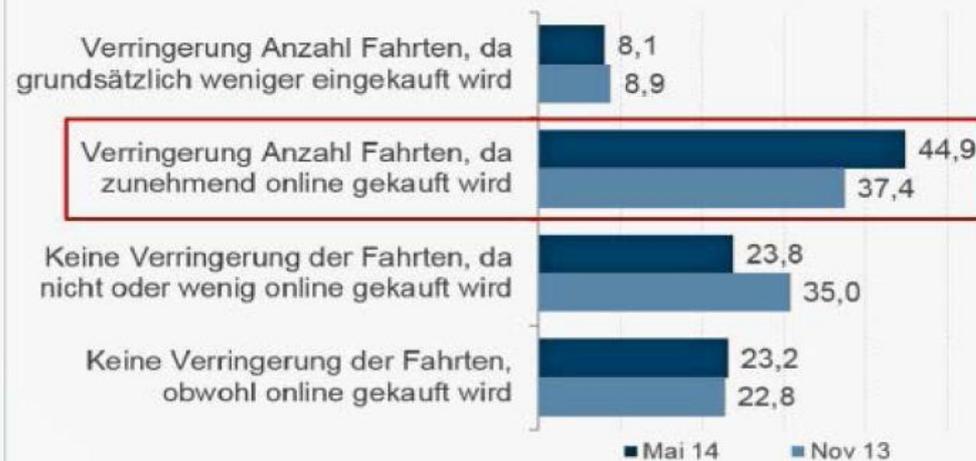
IFH / ECC Köln: Cross-Channel 2020 – Smart Natives im Fokus, 2013; Institut für Demoskopie Allensbach. ACTA 2012.

1. Rahmenbedingungen – Digitalisierung des Lebens

IHK Pfalz | Standortpolitik

Veränderung im Bereich Verbraucherschfrequenz

Auswirkungen des Online-Handels auf die Besuchsfrequenz von Stadtzentren



939 < n < 963

Konsequenzen

Anzahl Outlets



Anzahl Filialen



Markt-
konzentration



Standort-
abhängigkeit



IFH Köln, CSR-Tracker, November 2013, bevölkerungsrepräsentative Online-Befragung.

1. Rahmenbedingungen – Kaufkraft

IHK Pfalz | Standortpolitik

Kaufkraft in Mio. EUR

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
IHK Pfalz	26.833	27.617	28.612	29.195	29.741	30.594
Rheinland-Pfalz	76.155	78.404	81.231	82.796	84.280	86.747
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	1.095	1.123	1.149	1.176	1.193	1.231
Deutschland	1.536.191	1.581.348	1.640.657	1.677.835	1.713.960	1.770.200

Kaufkraft pro Kopf EUR

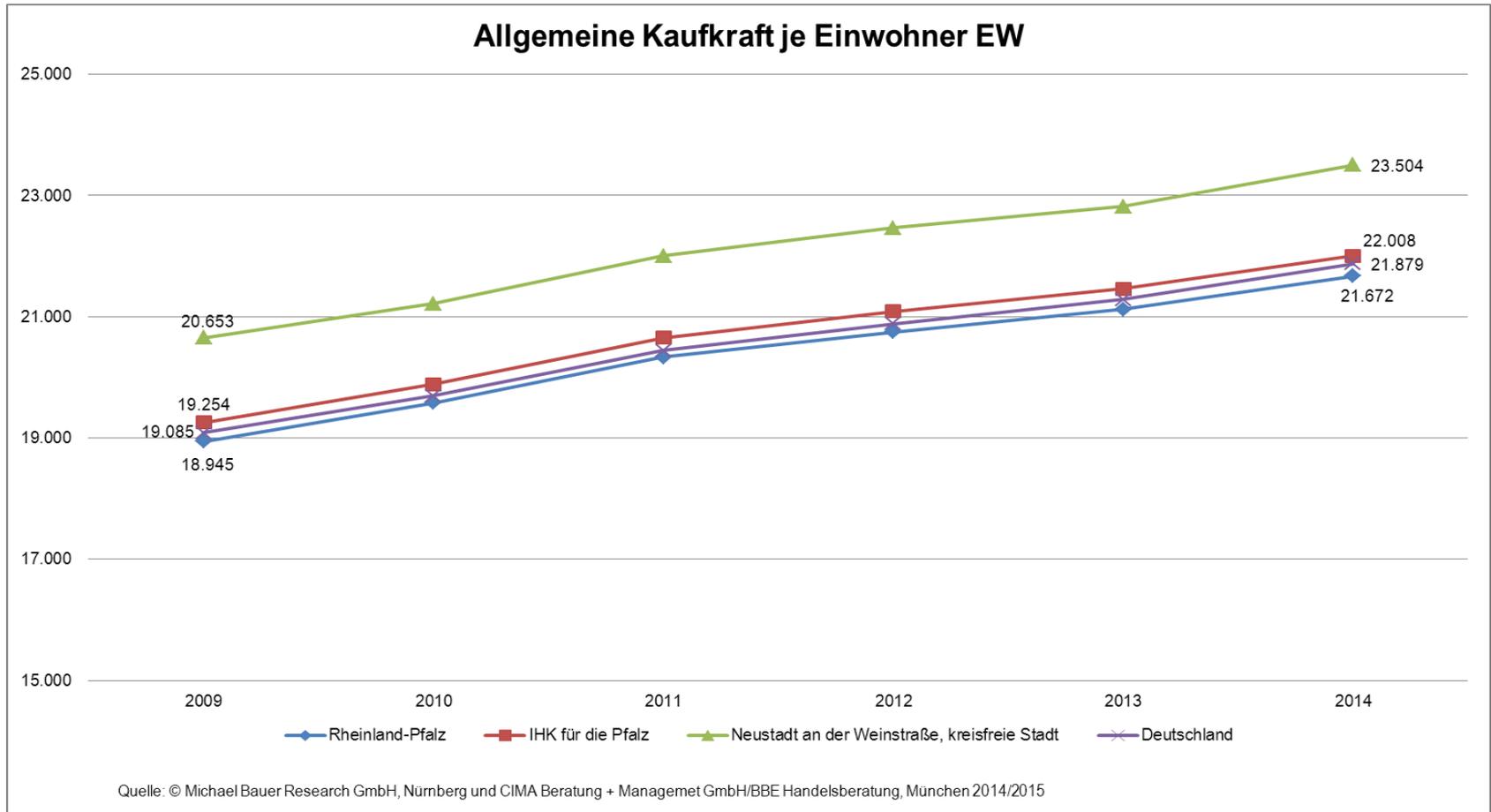
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Rheinland-Pfalz	18.945	19.582	20.334	20.751	21.121	21.672
IHK für die Pfalz	19.254	19.888	20.657	21.086	21.460	22.008
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	20.653	21.220	22.004	22.467	22.821	23.504
Deutschland	19.085	19.694	20.446	20.887	21.285	21.879

Kaufkraftindex

	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Rheinland-Pfalz	99,3	99,4	99,4	99,3	99,2	99,1
IHK Pfalz	100,9	101,0	101,0	100,9	100,8	100,6
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	108,2	107,7	107,6	107,6	107,2	107,4
Deutschland	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

1. Rahmenbedingungen – Kaufkraft

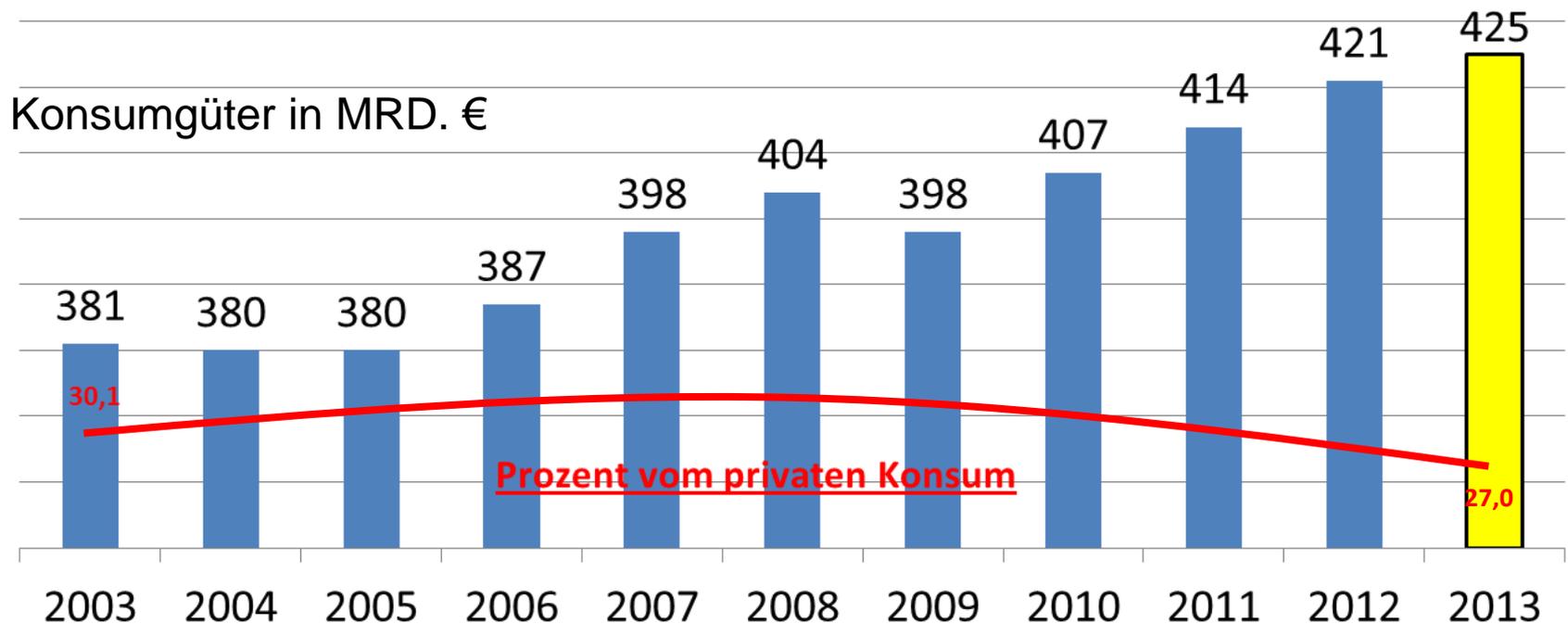
IHK Pfalz | Standortpolitik



1. Rahmenbedingungen – Kaufkraft

IHK Pfalz | Standortpolitik

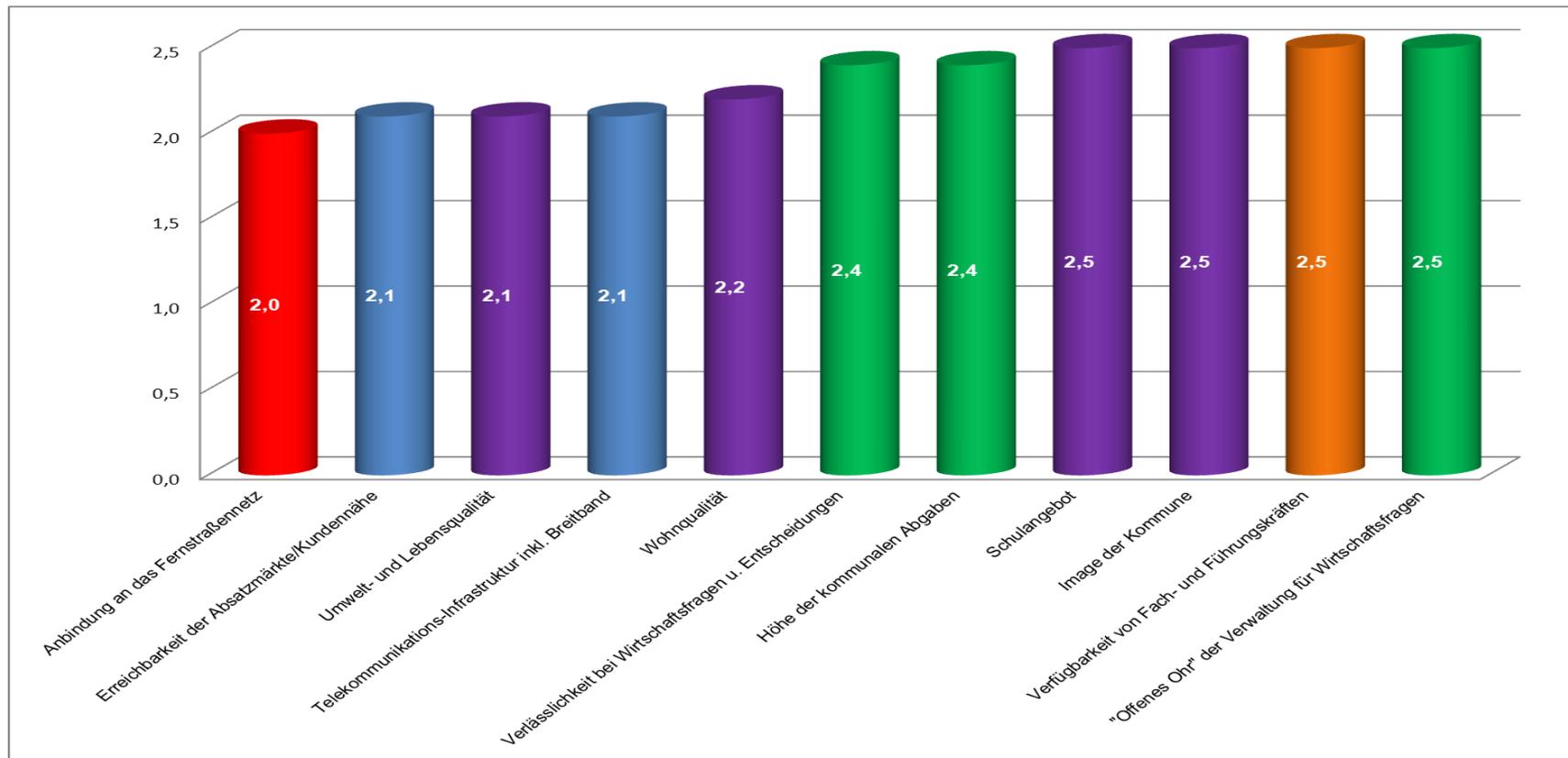
Entwicklung der Konsumgüternachfrage und Anteil am privaten Konsum



2. Standortfaktoren

IHK Pfalz | Standortpolitik

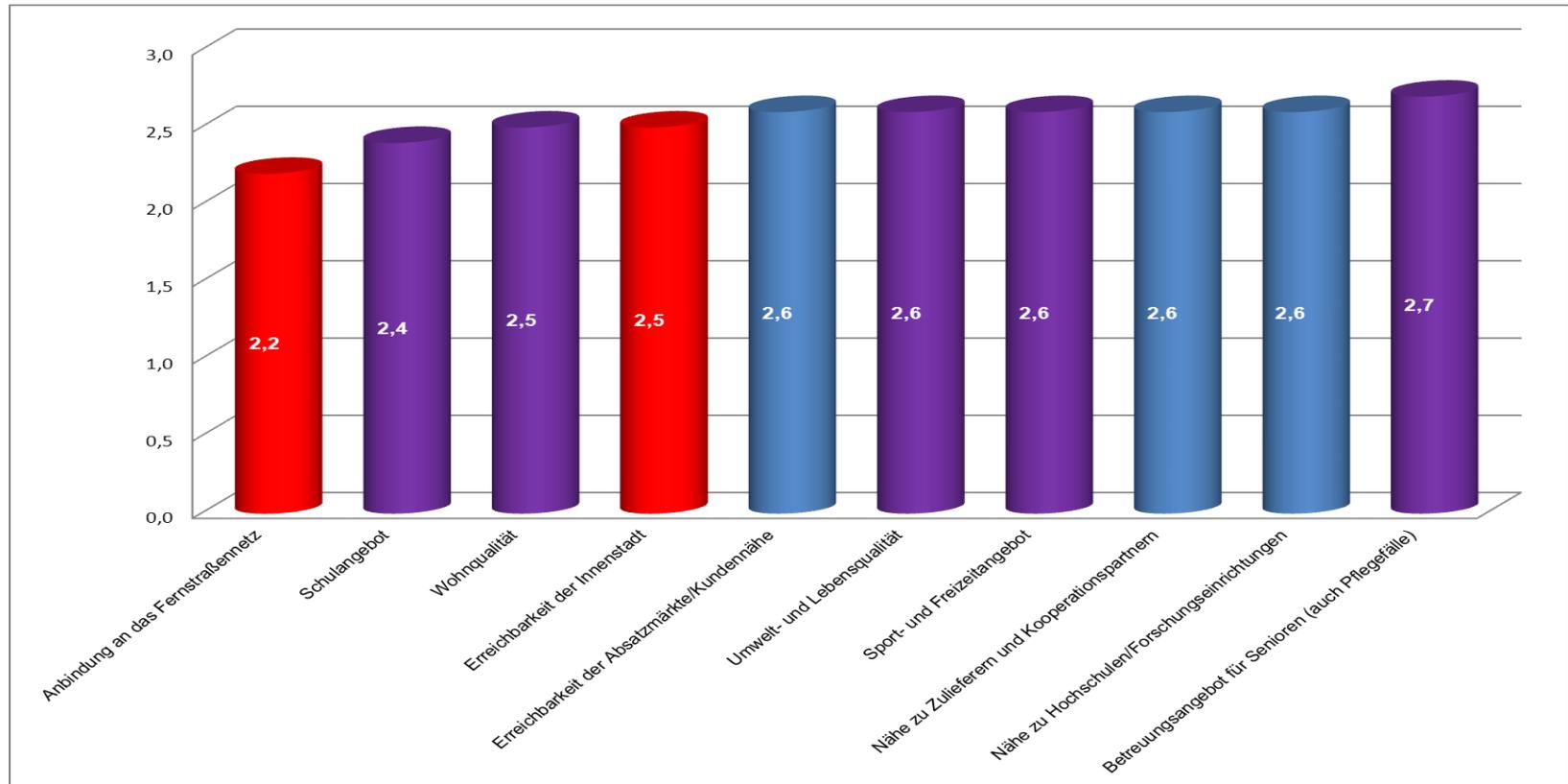
Die wichtigsten Standortfaktoren der Pfalz



2. Standortfaktoren

IHK Pfalz | Standortpolitik

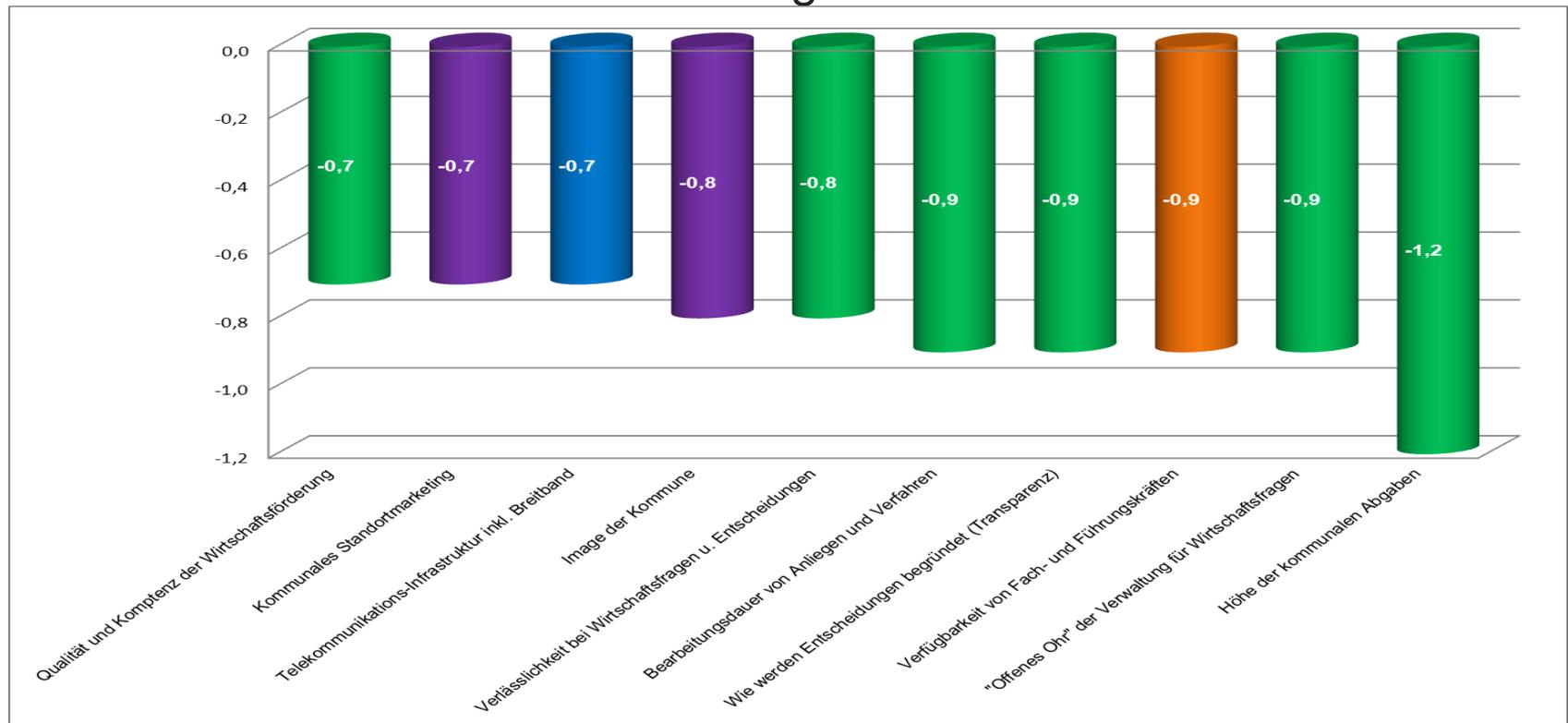
Standortfaktoren der Pfalz mit der höchsten Zufriedenheit



2. Standortfaktoren

IHK Pfalz | Standortpolitik

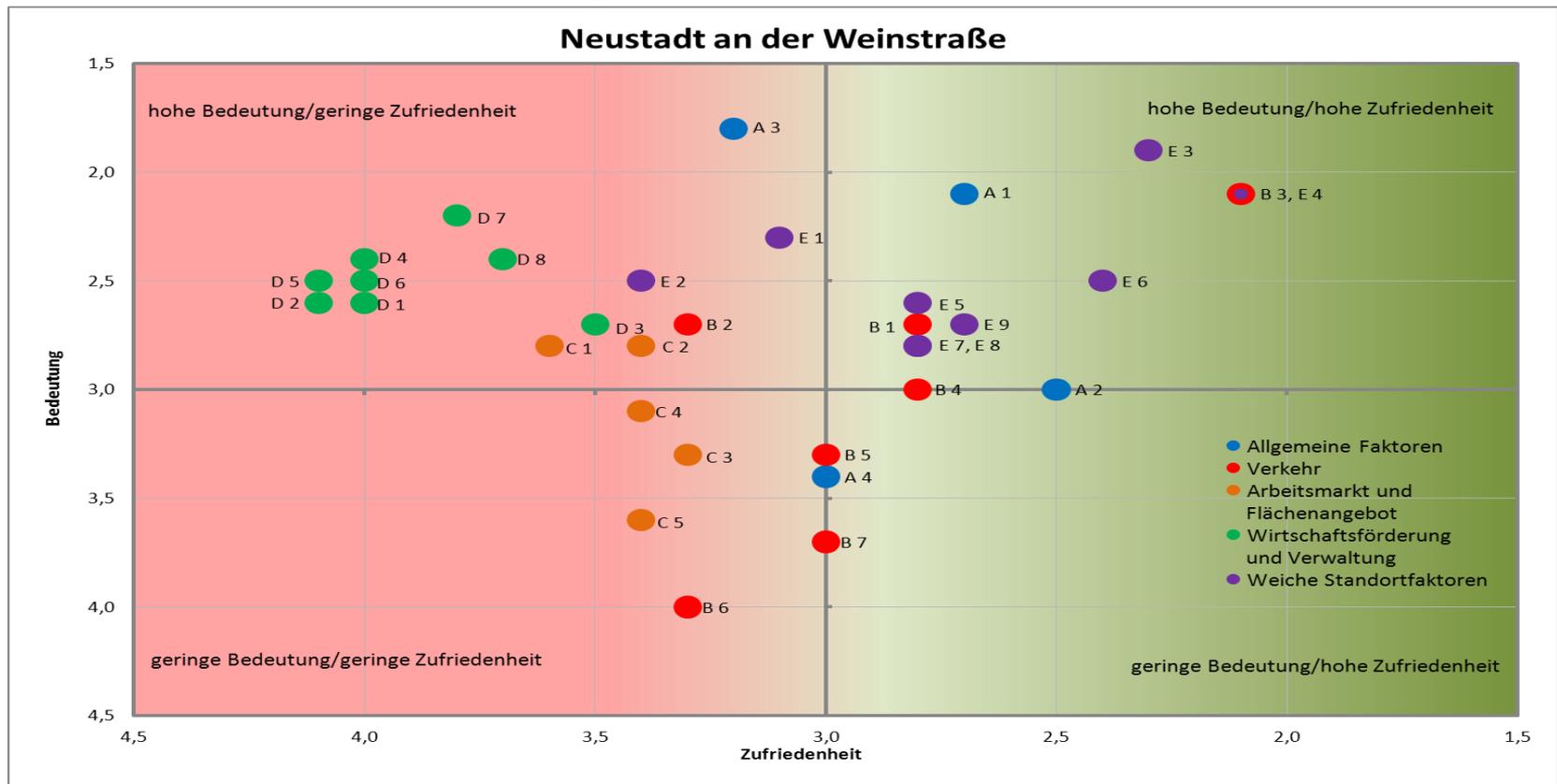
Standortfaktoren der Pfalz mit der größten - negativen - Differenz zwischen Bedeutung und Zufriedenheit



2. Standortfaktoren

IHK Pfalz | Standortpolitik

Bewertung aller Standortfaktoren



3. Handlungsoptionen

IHK Pfalz | Standortpolitik

Die demographische Entwicklung, die Digitalisierung und das damit einhergehende Verbraucherverhalten sind für die Kommunen kaum beeinflussbar.

→ Beeinflussbar sind aber viele Standortfaktoren und das Profil der Kommunen nach innen und nach außen

3. Handlungsoptionen

IHK Pfalz | Standortpolitik

1. „Harte“ Standortfaktoren müssen stimmen

Klassische Standortfaktoren spielen weiter eine zentrale Rolle

Besonders Mobilität bleibt wichtig, Mobilitätskosten werden wichtiger

=> Infrastruktur erhalten und ggf. stärken

- Straßen (Fernstraßenanbindung und innerörtlicher Verkehr)
- Breitbandanbindung
- ÖPNV-Angebot

2. „Weiche“ Standortfaktoren werden immer wichtiger

- Umwelt- und Lebensqualität sowie die Wohnqualität gewinnen enorm an Bedeutung
- Eine Stadt wie Neustadt kann hier punkten und sich klar von anderen Standorten abheben

3. Handlungsoptionen

IHK Pfalz | Standortpolitik

3. Klare Konzepte müssen her

- Angesichts der sich schnell ändernden Rahmenbedingungen bedarf es klarer Ziele und Konzepte
- Dies gilt für die Innenstadtentwicklung genauso wie für die Handels- oder Gewerbeflächenentwicklung

4. Konzentration auf die Entwicklung der Zentren

- Ein Standort lebt von einer attraktiven Mitte
- Ältere Menschen zieht es zurück in die Zentren
- Jüngere Menschen und Familien suchen Angebote meist in den Zentren
- Zentren sind im Regelfall ideal am ÖPNV angebunden
=> Möglichkeiten des LEAP-Gesetzes RLP nutzen!

3. Handlungsoptionen

IHK Pfalz | Standortpolitik

5. Für junge Menschen und Familien attraktiv bleiben

Der Kampf um Arbeitskräfte ist in vollem Gange. Nur die Standorte haben Zukunftschancen, denen es gelingt, für alle Altersgruppen attraktiv zu sein

- Gutes Schulangebot
- Ganztagsbetreuung für Klein- und Schulkinder
- Prüfen ob generationsübergreifende Synergien möglich sind

6. Nahversorgung sicherstellen

- Der Verkaufsflächenbedarf wird deutlich sinken. Grund hierfür sind eine stagnierende Kaufkraft für den Handel bei sinkenden Einwohnerzahlen
- Auch die Zahl der Betriebe wird sinken und sich auf die Toplagen konzentrieren
- Kommune muss sich klar darüber sein, wo künftig Handel und Nahversorgung stattfinden soll

3. Handlungsoptionen

IHK Pfalz | Standortpolitik

7. Wirtschafts- und bürgerfreundliche Verwaltung

- Flexible Erreichbarkeit
- Nutzung moderner Medien (E-Government)
- Beschleunigte Genehmigungsverfahren
- Kundenorientiertheit

8. Standortvermarktung

- Tue Gutes und rede darüber
- Gerade Neustadt hat eine Fülle positiver Argumente, die es gilt, nach außen zu tragen
- professioneller Internetauftritt
- Möglichkeiten der Metropolregion Rhein-Neckar nutzen
- Multiplikatoren nutzen

3. Handlungsoptionen

IHK Pfalz | Standortpolitik

9. Professionelle Wirtschaftsförderung

- gute Kommunikation nach innen und nach außen
- Pflege der „Bestandskunden“ ist Pflicht
- Gegenüber Investoren bedarf es einer klaren und verbindlichen Kommunikation
- Klare Vorgaben, vernünftige Rahmenbedingungen (Abgaben und Steuern), Flächenmanagement, politische Rückendeckung

10. „Wir-Gefühl“ erzeugen

- Standortwettbewerb auf regionaler und überregionaler Ebene wird immer härter
- Alle Akteure müssen gemeinsam und loyal handeln
- Die Wirtschaft kann nicht ohne die Verwaltung
- Die Verwaltung kann nicht ohne die Politik
- Die Politik kann nicht ohne die Wirtschaft

3. Handlungsoptionen

IHK Pfalz | Standortpolitik

Zu guter Letzt:

Im Juni 2015 führt die IHK-Pfalz die Befragung der Unternehmen für die nächste Standortumfrage durch. Bitte beteiligen Sie sich!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jürgen Vogel
Geschäftsführer IHK Pfalz
Tel.: 0621-5904-1500
juergen.vogel@pfalz.ihk24.de

 IHK Pfalz